



- ☞ CHEMINÉEÖFEN
- ☞ CHEMINÉESANIERUNGEN
- ☞ AUSSENFEUERSTELLEN
- ☞ METALLBAU
- ☞ LASERSCHNEIDEN
- ☞ MASCHINELL ENTGRATEN
- ☞ BIEGEN

SPEZIALANFERTIGUNGEN



CHEMINÉEÖFEN



COMBIN L



SÄNTIS L



SCHWEIZER
HANDWERK

GEMEINSAM SIND WIR FEUER UND FLAMME NACH
IHREN WÜNSCHEN ZU PRODUZIEREN!

AUSSENFEUERSTELLEN



FIRE-POT

**LASERSCHNEIDEN
MASCHINELL ENTGRATEN | BIEGEN**



CHEMINÉESANIERUNGEN



WIR BAUEN FÜR JEDES CHEMINÉE
DIE MASSGENAUE SANIERUNGSLÖSUNG!

HANS GREUB AG

Tel. 062 922 52 42

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch



DER ANRUF

Heute Morgen hat Gian Reto angerufen. Gian Reto lebt in einem Bündner Seitental, ist 25 und Ofenbauer in der 4. Generation. Sein Ofenbaubetrieb ist in der Region eine Institution. Mit Gian Retos Vater habe ich die Winter-RS in Chur absolviert. Während einer Nachtübung auf dem Churer Rossboden erzählte mir Gian Retos Vater voller Stolz von seinem Beruf. Ofen könne er bauen, und Platten legen auch. Sein Ziel sei die Meisterprüfung. Er sei kein besonders guter Schüler gewesen, Deutsch und Geschichte waren offenbar nicht sein Ding. Aber rechnen könne er und handwerken auch. In den ÜKs immer mindestens eine 5,5. So sei er zuversichtlich für die Meisterprüfung und motiviert.

Gian Reto ist nicht Ofenbauermeister, das möchte er auch nicht werden. Keine Zeit. Viel Arbeit eben. Schliesslich wolle er auch noch in die Ferien. So chrapfen wie der Papa, das müsse nicht sein. Gian Reto ist am Handy, im Auto. Er sei viel unterwegs, das Büro mache ihm noch die Mama. Selbstbewusst teilt er mit, er habe jetzt seit drei Jahren den Betrieb, sei aber nicht mehr im Verband. Die Kosten, der Jahresbeitrag. Hier wolle er sparen. Papa war mit dem Austritt gar nicht einverstanden. Man wollte aber keinen Generationenkonflikt wegen der Verbandszugehörigkeit, darum habe er die E-Mail mit dem Austritt damals abgeschickt. Da aber Papa mich kenne, dürfe er trotzdem anrufen, oder?

Ich frage spontan, ob er denn wieder beitreten möchte und ob er junge Menschen ausbilden möchte. Nein, kein Beitritt und für Lernende – keine Zeit. Kein Mensch wolle mehr auf den Bau, was ich nicht gelten lasse. Und schliesslich brauche das Nerven und gehe zu Lasten seiner Freizeit. Ich lasse das so stehen und denke, hier hat er vermutlich recht. Gian Reto ist redselig; für den Besuch an der Fachtagung habe er auch keine Zeit gehabt. Klar, Marco aus dem Simmental hätte er schon gerne getroffen, die Romands auch. Dank diesen könne er ein paar Brocken français und sie seien eben die Kreativsten.

Der Ausgang in Olten sei sowieso legendär und gut für den Kitt in der Szene. Doch es gehe durchaus auch ohne diese Schulungen und Anlässe. Corona habe das gezeigt. Das sei das Gute an der Pandemie, wie alles habe auch «dia Süach» Vor- und Nachteile. Arbeit wie verrückt habe er, seit dem Lockdown. Er komme nicht nach, und vieles werde von Jahr zu Jahr komplexer.

Eigentlich rufe er an, um zu fragen, ob ich von einem Ofenbauer wisse. Mindestens Arbeit für zwei, sie müssten aber schon ausgelernt sein. Ich hole Luft, um zu antworten, komme aber nicht dazu. Gian Reto sagt, er fahre jetzt dann in den «Chlus-Tunnel». Da sei die Verbindung miserabel. Er melde sich am Nachmittag, von meinem Fachberater hätte er gerne noch eine Auskunft. Nichts Grosses, Brandschutz eben. Unterbruch, Gian Reto ist nicht mehr in der Leitung. Ich lege auf und denke mir, gut gibt's den Verband.

Jede Branche profitiert von einem starken Verband. Nehmen Sie mit dem QR-Code auf Seite 5 an der Umfrage teil.

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

Dieses Telefonat hat nie stattgefunden. Der Bericht ist frei erfunden. Etwaige Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Begebenheiten und Personen wären rein zufällig.

Texte français: www.feusuisse.ch

05 VERBAND

- 05 Aus der Verwaltung
- 06 Mitgliederversammlung und Fachtagung
- 10 Vox populi
- 12 Fotogalerie

14 BERUFSBILDUNG

- 14 SwissSkills 2022
- 19 Weiterbildungen

21 FACHWISSEN

- 21 Kachelofen
- 22 Holz

24 «MENSCH, MEIN OFEN»

- 24 Influencer Jan Gudde

26 REPORTAGE

- 26 Grillen

29 PR / SERVICE

- 29 Ceraflex-Swiss AG
- 30 Hafnertec Bicker GmbH
- 31 Rika GmbH
- 32 Hama Keramikdesign
- 33 Lieferantenverzeichnis
- 34 Anlässe

Titelbild:

Szenen aus der Mitgliederversammlung und Fachtagung im Hotel Arte in Olten.
Bilder: fotoneo.ch

LEHRBETRIEB WERDEN

UND ZUKUNFT DES OFENBAUERS SICHERN.

«Unser Beruf hat Zukunft, dies zeigt uns gerade die aktuelle Situation tagtäglich. Zukunft aber nur dann, wenn wir auch genügend Nachwuchs generieren und unser Wissen an die nächste Generation weitergeben können. Wir sind mit unserem Betrieb dem traditionellen Ofenbau verpflichtet und pflegen diesen mit viel Herzblut. Damit unser Beruf nicht ausstirbt, brauchen wir Lernende und möchten diese auch sehr gerne ausbilden.»

Marc Huber, Geschäftsführer/Inhaber Perler Ofen GmbH



TOP-VORTEILE



Sie leisten Ihren Beitrag zur Sicherung der Zukunft des Ofenbauerberufs.



Lernende sind äusserst produktive Mitarbeitende.



Lernende halten mit frischem Know-how Ihren Betrieb auf dem aktuellen Stand.



Sie geben jungen Menschen die Chance, erfolgreich in die Berufslaufbahn zu starten.



Zufriedene Lernende werben in ihrem Umfeld für Ihr Unternehmen.



Sie werden als Lehrbetrieb von Kunden als nachhaltiger Betrieb wahrgenommen.

Aus der Verwaltung – Sitzung vom 18. Februar 2022

Die feusuisse-Verwaltung hat an ihrer Sitzung vom 18. Februar 2022 unter anderem folgende Geschäfte zur Kenntnis genommen, beraten oder verabschiedet:

Mitgliederversammlung 2022:

- die Traktandenliste der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 31. März 2022 genehmigt
 - den Jahresbericht 2021 zur Genehmigung verabschiedet
 - die Erfolgsrechnung 2021 / Bilanz 2021 / Bericht der Revisionsstelle verabschiedet
- Ergebnis:
Gewinn: CHF 7224
Geschäftsbereich feusuisse (inkl. Froburg): +CHF 15 561
Geschäftsbereich Bildung: –CHF 8337

Froburg:

- von der Meldung an das SBFI / Kanton Solothurn betr. gesetzeskonforme Nutzung der Froburg pro 2021 Kenntnis genommen
- vom Projektstand «Sanierung Heizanlage» Kenntnis genommen

Projekte:

*feusuisse-Mitgliederoffensive – «Feuer und Flamme für die Zukunft»
Informationen zum Projektstand:*

- Im Zuge der Bewerbung der Fachtagung 2022 wurde die gesamte Branche (Mitglieder und Nichtmitglieder) nebst der Einladung zur Fachtagung auch mit einem Flyer mit Einladung (inkl. QR-Code) zur Teilnahme an der Umfrage bedient.
- Ende Dezember 2021 wurden Adwords für die YouTube-Filme geschaltet, einmal für den Image-Film und einmal für den Mitglieder-Film. Beide Kampagnen liefen bis Ende März 2022.
- Einstimmig verabschiedete die Verwaltung das neue «Quality-Label».

Zukunft Ofenbau:

Informationen zum Projektstand:

- Am 20. Januar 2022 erhielt das neue Qualifikationsprofil «Ofenbauer/in EFZ» konkrete Konturen. Während rund acht Stunden erarbeiteten neun Ofenbau-Experten im Beisein von Yaël Fathi (SBFI) aus den vordefinierten Inhalten fünf Handlungskompetenzbereiche. Diese dienen als Rahmen des künftigen Berufsbilds und bilden zusammen mit den darin enthaltenen Handlungskompetenzen die Grundlage für den

nächsten Schritt: die Erarbeitung des Bildungsplans. Anlässlich der Sitzung der B&Q-Kommission Ofenbauer/in EFZ am 27. Januar 2022 wurde das Qualifikationsprofil «Ofenbauer/in EFZ» genehmigt. Dieses bildet die Grundlage für die Erarbeitung des Bildungsplans.

Mutationen:

- von den Mitgliedermutationen Kenntnis genommen und diese verabschiedet

Termin Mitgliederversammlung / Fachtagung 2023

- Die Mitgliederversammlung/Fachtagung 2023 findet am 13. und 14. April 2023 mit Ausstellung im Campus Sursee statt.

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

feusuisse-Mitglieder

Neumitglied 1.4.2022:

Carron-Lugon L'Architecte du Feu SA
Route de Saillon 44
1926 Fully

Auflösung Wettbewerb Ausgabe 1/2022

In der Winter-Ausgabe des «fachmagazins» haben wir beim Interview mit der Sängerin und Musikerin Eliane einen Wettbewerb integriert. Die Gewinner einer von Eliane handsignierten CD sind:

Simon Zurflüh

Zurflüh AG
Niesenstrasse 13
3427 Utzenstorf

Reinhard Hofmann

RUTZ Gruppe AG
Wibachstrasse 3
8153 Rümlang



Wir sind Feuer und Flamme für unsere Branche

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG! Mit Ihrer Mitgliedschaft bei feusuisse tragen Sie aktiv zur nachhaltigen Entwicklung unseres Gewerbes bei. Wir danken Ihnen für Ihren wertvollen Beitrag und unternehmen unsererseits alles, um Ihren vielseitigen Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht zu werden. Unterstützen Sie uns dabei, noch besser zu werden, und beantworten Sie bitte einige Fragen zu unseren Tätigkeiten.



FEUSUISSE-MITGLIEDERVERSAMMLUNG, 31. MÄRZ 2022

Fahrt durch stürmische See

Die Mitgliederversammlung von feusuisse hat den Präsidenten Christoph Rutschmann im Amt bestätigt. Das neue Mitgliederbeitragsmodell, das an einen Anreiz zur Werbung von Neukunden und Lehrstellenförderung gekoppelt war, erlitt Schiffbruch. Positive Reaktionen haben unter vielem anderen die neuen Leitbilder Verband/ Bildung ausgelöst. Der Verband ist finanziell so gut unterwegs wie nie zuvor.

TEXT: JIL LÜSCHER, FOTOS: FREDY THÜRIG

«Ich rechne mit hohem Wellengang», sagte Christoph Rutschmann vor Beginn der Mitgliederversammlung. Dann aber kam Sturm auf, doch dazu später. In seinem in eine Metapher zur Seefahrt verpackten Jahresbericht betonte der Präsident die grossen Herausforderungen, die auf die Branche zukämen und die nur gemeinsam gemeistert werden könnten. Die Geschäftsführung auf der Kommandobrücke würde das Schiff feusuisse sicher und mit klarem Kurs steuern, aber jedes Schiff brauche auch eine eingespielte Mannschaft. Damit sprach Christoph Rutschmann die feusuisse-Mitglieder an, denen er für ihre Wertschätzung dankte: «Mit Ihrer Mitgliedschaft bei feusuisse tragen Sie aktiv zur nachhaltigen Entwicklung unseres Gewerbes bei.» Er appellierte an die anwesenden Berufsfachkräfte, den Nachwuchs zu fördern, sprich Ausbildungsplätze anzubieten. Ein grosser Dank ging an die

Geschäftsstelle, die unter der Leitung von Geschäftsführer Corsin Farrér hervorragende Arbeit leistete.

«Heute steht feusuisse finanziell gesund da. Das ist das Ergebnis harter Arbeit.»

Christoph Rutschmann, Präsident feusuisse

Der feusuisse-Präsident verwies auf die verbands- und branchenpolitischen Weichenstellungen, auf das neue Berufsbild, die Sicherung des Berufsnachwuchses, auf Kommunikationsmassnahmen und die Bildung neuer Allianzen, auf die Bewältigung der pandemiebedingten Einschränkungen oder

Entscheide rund um den Schulstandort. Bei allen laufenden Projekten sei noch etwas wichtig: die Finanzen. «Darauf achten wir bei feusuisse besonders, denn wir wollen mit den vorhandenen Mitteln an den wichtigen und richtigen Schrauben drehen und damit möglichst viel für unsere Mitglieder bewirken. Heute steht feusuisse finanziell gesund da. Darauf dürfen wir stolz sein.»

Hoher Wellengang

Beim Traktandum Mitgliederbeiträge 2022 zogen dunkle Wolken auf am Horizont, das Schiff geriet folglich arg ins Schlingern. Was war passiert? Das vorgeschlagene Modell der Mitgliederbeitragsbemessung mit der Möglichkeit, eine Erhöhung durch das Anwerben von Neumitgliedern teils oder je nach Anzahl neu angeworbener Mitglieder bis zum gänzlichen Erlass abfedern zu können, fand keine Zustimmung. Es gab kritische Voten aus der Versammlung, die den finanziellen Zustand des Verbandes einerseits und die Aufkündigung der Zusammenarbeit mit dem SPV andererseits in unsachlicher, ja fast schon diffamierender Art in Frage stellten. Erst nach einer faktenbezogenen, unmissverständlichen Klarstellung der Sachlage durch den Geschäftsführer Corsin Farrér und einem ebenso klaren Bekenntnis der Vorstandsmitglieder zur Geschäftsführung konnte zur Tagesordnung zurückgekehrt werden.

Corsin Farrér verdeutlichte die vom Präsidenten erwähnte formidable finanzielle Situation: «Der Verband feusuisse steht finanziell sehr gut da. 2021 konnten wir, trotz Totalsanierung der Heizanlage und Umbau des Froburg-Internats mit markantem finanziellem Investitionsbedarf, erhebliche Abschreibungen



Grosses Engagement von Karin Illi und Erich Frick zugunsten der Lernenden – da die beiden nach der Verlegung der schulischen Ofenbauausbildung von Dagmersellen auf die Froburg nicht mehr im Dienste von feusuisse stehen, gab es zum Abschied Blumen und ein Geschenk.

und Rückstellungen in stolzer Höhe tätigen.» Das Verbandsvermögen beläuft sich auf rund 600 000 Franken. Das Budget für das laufende Jahr weist ein Minus von rund 57 000 Franken aus. «Wir budgetieren realistisch vorsichtig und streben auch im 2022 im Minimum eine schwarze Null an», so Farrér.

Das vorgeschlagene Modell der Mitgliederbeiträge mit Bonuscharakter war also keineswegs dem Ziel geschuldet, Löcher stopfen zu müssen, sondern möglichst viele Ofenbau-Unternehmen ins Boot zu holen. «Das Potenzial ist gross», sagte Corsin Farrér. Je mehr Mitglieder der Verband habe, desto grösser sein Gewicht gegenüber Politik und Behörden. Der Geschäftsführer betonte die Vorteile, die eine Mitgliedschaft mit sich bringt, und appellierte an die Versammlung, Berufskolleginnen und -kollegen zu einem Beitritt zu motivieren, «wir profitieren alle!».

Nachträgliche Bestätigung des Präsidenten

Formell musste Christoph Rutschmann als Präsident von feusuisse von der Versammlung post pandemic bestätigt werden, was einstimmig geschah. Bestätigt wurde auch die Revisionsstelle Bargetzi Revisions AG, Solothurn, und die Teilrevision der Statuten erhielt ebenfalls Zustimmung.

Ehrungen

Beim Traktandum Ehrungen wurde zuerst den letztes Jahr Verstorbenen Gregor Baselgia, Hans Denzler, Wilhelm Hoffmann und Walter Theiler mit einer Gedenkminute gedacht. Anschliessend konnten die wertvollen Engagements von Karin Illi und Erich Frick zugunsten der Lernenden verdankt werden. Da die beiden nach der Verlegung der schulischen Ofenbauausbildung vom SPV Dagmersellen auf die Froburg in Wissen nicht mehr im Dienste von feusuisse stehen, gab es zum Abschied Blumen und ein kleines Geschenk. Herzlich verdankt wurden auch langjährige Firmen-Mitgliedschaften. Da Markus Rüegg nicht anwesend war, konnte ihm die Ehrenmitgliedschaft nicht vor Ort verliehen werden.

Masterpiece Leitbilder

Als Masterpiece des Verbandsjahres 2021 gelten die aufwändig erarbeiteten Leitbilder Verband/Bildung (siehe Seite 8, 16 und 17). Dabei ist die Nachwuchsförderung ein Dauerbrenner bei

Jubiläen Mitgliedschaft

- 10 Jahre • Dario Zimmermann
Ofen und Cheminéebau,
Schaffhausen SH
- 10 Jahre • César Cheminées SA, Cugy FR
- 10 Jahre • Marc Gross – Maçonnerie – Fumisterie –
Carrelage, Le Grand-Saconnex GE
- 20 Jahre • Meier Sarmenstorf, Sarmenstorf AG
- 20 Jahre • Colin Porret Sàrl, Gorgier NE
- 30 Jahre • Ofenland, Suhr AG
- 30 Jahre • Gebrüder Strässler AG, Stäfa ZH
- 30 Jahre • Gebrüder Horath Baukeramik, Hütten ZH
- 30 Jahre • Gwerder Ofenbau, Ried SZ
- 30 Jahre • Huser Felix, Ebnat-Kappel SG
- 30 Jahre • Bruno Kalt AG, Bützberg BE
- 30 Jahre • Beyeler Platten AG, Meiringen BE
- 40 Jahre • Weber Ofenbau AG, Erlinsbach AG
- 50 Jahre • Blanc Ofen- & Cheminéebau AG, Seon AG
- 50 Jahre • Blöchliger AG, Wattwil SG
- 60 Jahre • Staub Ofenbau & Plattenbeläge AG, St. Moritz GR
- 80+ Jahre • Sidler Zug AG, Oberwil b. Zug

FEUER UND FLAMME FÜR DIE ZUKUNFT

DAS LEITBILD VON FEUSUISSE

Die im Verband feusuisse vertretenen Mitglieder des Ofenbaus, Plattengewerbes, Kaminbaus sowie der Lieferantenbetriebe sind vereint durch die gemeinsamen Interessen, Grundwerte und Prinzipien.

feusuisse engagiert sich in den Bereichen Bildung, technische und gesellschaftliche Entwicklung, Rahmenbedingungen und Netzwerke. Der Verband ist das Kompetenzzentrum der Branche und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

WIR STEHEN EIN FÜR

- Wertschätzung, Zuverlässigkeit, Toleranz und Solidarität untereinander
- eine repräsentative Verbandskultur
- eine einzigartige Kombination von Tradition und Moderne
- eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Lieferanten
- gesetzeskonforme, qualitativ hochstehende Produkte und Anlagen
- Sichtbarkeit, Transparenz und Offenheit nach Aussen

DAFÜR BRENNEN WIR

Solidarisch und vereint kommen wir vorwärts!

Wir profilieren unsere Branche als eigenständig, zukunftsorientiert, lukrativ und attraktiv. Die Mitglieder des Verbands arbeiten engagiert und partnerschaftlich zusammen. Mit weiteren nahestehenden Verbänden und Organisationen suchen wir Kooperationen in spezifischen Bereichen. Wir stärken bestehende Beziehungen und koordinieren uns mit verwandten Berufsfeldern, um entsprechende Synergien zu nutzen.

Ein Beruf mit Zukunft!

Nachhaltige, erneuerbare Energien und Wohnqualität sind die Zukunft. Wir leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich erneuerbar Heizen und schaffen eine gesunde und angenehme Wohnatmosphäre. Wir suchen und intensivieren entsprechende Partnerschaften. Wissen und Kompetenzen zum aktuellen Stand der Technik, zu neuen Technologien sowie aktuelle Entwicklungen im Gebäudebereich sind in unseren Bildungsgängen stufengerecht verankert.

Eine attraktive Bildung!

Eine zeitgemässe, zielgerichtete berufliche Grund- und Weiterbildung mit einer breiten Palette an Fähigkeiten und Wissen ist uns wichtig. Wir sind auch für Quereinsteiger/innen attraktiv und fördern als Verband Coaching und Lehrbetriebsverbände.

Selbstbewusst nach aussen treten!

Wir sind als Verband in der Öffentlichkeit aktiv, fördern Ansehen und Bekanntheit unserer Branche und engagieren uns in der Gestaltung der technischen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Wir kommunizieren ein positives Bild der Ofen-, Platten- und Kaminbranche mit deren vielseitigen Kompetenzen.



feusuisse. Sie wird von der Geschäftsleitung mit entsprechend hohem Engagement und viel positiver Energie befeuert – beide Leitbilder stehen unter dem sinnigen Titel «Feuer und Flamme für die Zukunft».

Im Rahmen der nachmittäglichen Eröffnung der Fachtagung konnte Corsin Farrer in seiner Jahresübersicht die feusuisse-Milestones 2021 eindrücklich und anschaulich in Erinnerung rufen (siehe Kasten). Danach gehörte die Bühne Paul Grässli. Im Talk mit seinem feusuisse-Pendant Christoph Rutschmann konnte der Präsident Kaminfeger Schweiz seinen Berufsstand mit einem Anflug von Schalk als unverzichtbar, attraktiv und zeitgemäss darstellen, ohne dabei die bewegte Historie der Kaminfegerzunft ausser Acht zu lassen.

Den Schlusspunkt setzt der Zukunftsforscher Georges T. Ross. Er referierte über Megatrends, Bevölkerungsentwicklung, künstliche Intelligenz, Globalisierung, Konnektivität und viele andere interessante Aspekte. Auch er holte sich die volle Aufmerksamkeit der feusuisse-Besatzung, die im Verlauf der erstmals als Mitgliederversammlung durchgeführten Veranstaltung arg unter hohem Wellengang zu leiden hatte. Letztlich aber konnte das Schiff sicher im anvisierten Hafen einlaufen, wo der gemütliche Teil auf die feusuisse-Community wartete.

Der Freitag im Zeichen von Vorträgen

Der Freitag stand ganz im Zeichen verschiedener informativer Vorträge. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachtagung Teil 2 hatten die Qual der Wahl. Unter den Rubriken

«Vorträge allgemein», «Cheminée- und Ofenbau», «Abgasanlagebau» und «Naturstein und Keramik» wurden spannende Referate angeboten. Selbst knochentrockene Materie wie Kollektiv-Taggeldversicherung für Verbandsmitglieder ist lebendig und mit einem klaren Mehrwert für das interessierte Publikum serviert worden.

Fazit der Mitgliederversammlung und Fachtagung 2022: Die Veranstaltung hat mehr geboten, als erwartet werden durfte. Die gesammelten Voten aus dem Publikum sind ausschliesslich positiv (siehe Seite 10/11). Das Datum für die Austragung 2023 ist der 13./14. April .

feusuisse- Milestones 2021

Froburg

- Einzug Kaminfeger Schweiz
- Sanierung Heizanlage mit Heizverbund Gesamt-Froburg
- Umbau Internat

Berufsbildung

- Erste Etappe Bildungsreform (Erarbeitung Qualifikationsprofil)
- Durchführung Lehrgang Fachmann Ofenbau
- Entscheid Rückverlegung Fachschule auf Froburg

Verband

- Erarbeitung Leitbild Verband und Leitbild Bildung
- Massnahmen Faktenfeuer
- Massnahmen Lerne Ofenbauer
- Mitgliederoffensive gestartet
- Positiver Jahresabschluss
- Branchenlösung 68; Zusammenarbeit mit Kaminfeger Schweiz

Technik

Totalrevision STP Teil B

Bertrams
sabu AG

Rauchrohre und Zubehör

Bertrams Sabu AG
Jurastrasse 5
3292 Busswil

Tel. 061 763 10 60
verkauf@bertrams-sabu.ch
www.bertrams-sabu.ch



feusuisse-Fachtagung – Stimmen zufriedener Besucher

«Die Begegnungen und der direkte Austausch mit anderen Ofenbauern haben mir besonders gut gefallen. Aber auch die Vortragsreihen über Kachelöfen waren spannend für mich. Der Beruf Ofenbauer fasziniert mich je länger, je mehr.»

Philipp Stöckli, Sopra Solarpraxis AG



«Die Versammlung mit ihren Diskussionen war spannend und die Vorträge interessant. Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen.»

Nathalie Deplazes, Pegnaz Deplazes SA



«Ich bin erst am Abend angekommen, weil ich am Nachmittag noch arbeiten musste, aber der Tag heute, da hat alles gepasst. Die Korrosionstechnik hat mich besonders interessiert.»

Pascal Morel, Chemitube SA



«Nach dem Lockdown wieder einmal eine Veranstaltung genießen zu können, bei der man bestehende Kontakte pflegen und neue knüpfen kann, das war sehr eindrücklich, wir haben es genossen.»

Michel Bolli, Oesch Kaminfeger und Bedachungen AG



«Der Anlass war sehr gut organisiert, mir gefällt besonders der Austausch mit anderen Handwerkern und den feusuisse-Mitgliedern. Das ist sehr interessant und wertvoll.»

Anaklet Hübscher, Hübscher Ofenbau & Plattenbeläge



«Es war sehr spannend aus einer anderen Warte über Dinge zu hören, die uns im Alltag beschäftigen. Ich habe Inputs über neue Technologien erhalten, die wir weiterverfolgen werden. Die Veranstaltung war vielseitig und hat ein wertvolles Networking ermöglicht. Zur Frage der Herausforderung: Gesundes, gutes Heizen ist ein Thema, mit dem wir die Menschen in der Akquise begeistern müssen. Diese Begeisterung weitergeben zu können, ist meine Passion.»

Karin Bronnenhuber, Tiro Ofenbau





«Es war toll, wir haben gut gespeist und getrunken und wir konnten vor allem zu technischen Belangen Interessantes erfahren. Nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder in diesem Rahmen zusammenkommen zu können, das hat Freude gemacht.»

Bertrand Dubois, Chemitube SA



«Es ist immer interessant Leute zu treffen, die vom Fach sind, um mit ihnen fachsimpeln zu können. Speziell gefallen haben mir die Vorträge über Gas-Cheminées und die Zukunftsforschung.»

Alain Rochat, Ganz Baukeramik AG



«Berufskollegen wieder mal zu treffen, sich mit ihnen austauschen zu können, das alleine war die Teilnahme wert. Die Vortragsserien waren aufschlussreich. Die Vorträge zu Energie, Energiegesetz, CO₂ waren für mich zu ähnlich, das Thema hätte etwas differenzierter abgestützt werden können. Die Thematik ist extrem wichtig und es ist wertvoll, dass wir dazu Informationen erhalten haben.»

Thomas Schmelzer, Sopra Solarpraxis AG



«Der Anlass war vom Verband sehr gut organisiert, ich nehme vor allem vom Netzwerk sehr viel mit, all die Kontakte die man hat nach 2 Jahren wieder mal physische treffen zu können, das besonders wertvoll.»

Andreas Ruprecht, Poujoulat Ofenbau



«Von diesen zwei Tagen nehme ich mit, dass es wieder viele neue Firmen gibt, die ein breites Angebot an interessanten Produkten haben. Menschen aus diesen Unternehmen zu treffen, ist besonders wertvoll.»

Oliver Megert, Cera-Flex Suisse







FEUSUISSE AN DEN SWISSKILLS 2022, 7.-11. SEPTEMBER 2022 IN BERN

mySkills – den Beruf «Ofenbauer/in» erleben!

Wer einen Ofen bauen kann, baut auf eine krisensichere Berufszukunft. Ein Beruf, der deutlich attraktiver ist als sein Ruf. Aktuelle Lernende, frische Lehrabgänger/innen und junge Fachleute werden an den SwissSkills 2022 die Interessentinnen und Interessenten begeistern – zum einen mit Gesprächen auf Augenhöhe, zum anderen mittels «mySkills»-Angebot.

TEXT: MIKE PILLER, FOTOS: ZVG



Ofenbauer haben eine goldene Zukunft.

Gemäss berufsberatung.ch stehen den Jugendlichen in der Schweiz 244 Berufe zur Wahl. Dabei handelt es sich lediglich um die Angebote der Lehrberufe. Dazu gesellen sich 460 Berufe der höheren Berufsbildung sowie 441 Hochschulberufe. Diese vielfältige Landschaft an Möglichkeiten stellt die jungen Leute im Berufswahlalter vor eine grosse Herausforderung. Sie sollten sich eine Übersicht verschaffen, um danach eine nachhaltige Entscheidung zu treffen. Doch: Wie stellen sie fest, welcher Beruf zu ihnen, zu ihren Fähigkeiten und Interessen passt?

Wie in der didaktischen Gestaltung der Unterrichtseinheiten an der Berufsschule spielen bereits in der Berufswahl die vier

Lerntypen eine entscheidende Rolle. Gewisse konsumieren die Informationen lieber visuell, andere bevorzugen den auditiven oder kommunikativen Weg. Diesen Ansprüchen wird der Stand von feusuisse an den «SwissSkills 2022» gerecht werden. Die Interessentinnen und Interessenten werden die Möglichkeit haben, mittels analoger Unterlagen, digitaler Medien und Beratungsgesprächen mehr über die Ausbildung und den Alltag der Ofenbauerin/des Ofenbauers EFZ zu erfahren.

feusuisse wird den Fokus neben der Vielseitigkeit der Präsenz insbesondere auf den vierten Lerntyp legen. Denn ein Angebot für den motorischen respektive haptischen (vom griechischen: haptikos; greifbar oder «den Tastsinn betreffend») Typ bringt einen wunderbaren Nebeneffekt mit sich: die Emotion. In diesem immensen Umfeld von unterschiedlichen Berufen gilt es die künftigen Lernenden über positive Gefühle – positive vibes – zu gewinnen. Mit einer attraktiven Broschüre, einer modernen Website oder praktischen Werbegeschenken wird heute kein Unterschied mehr gemacht. Vielmehr geht es darum, mittels Authentizität, Transparenz und Aktivität positive Emotionen – idealerweise ein Erlebnis – zu ermöglichen.

Aktuelle Lernende, frische Lehrabgänger/innen und junge Fachleute werden an den «SwissSkills 2022» die Interessentinnen und Interessenten begeistern – zum einen mit Gesprächen auf Augenhöhe, zum anderen mittels «mySkills»-Angebot. Ein Auszug aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen für Berufsverbände von SwissSkills 2022 zeigt, dass diese Art der

Begeisterung einen offiziellen Namen hat: mySkills. «Da die SwissSkills 2022 den Besuchern einen emotionalen Zugang zu den gezeigten Berufen ermöglichen sollen, sind die Berufsverbände verpflichtet, sogenannte MySkills anzubieten. Hierbei handelt es sich um eine Möglichkeit für die Besucher, sich selbst mit einem Arbeitsgerät oder einem Arbeitsschritt vertraut bzw. den Beruf mit den eigenen Händen fassbar zu machen.» feusuisse wird diese Aktivität mit den Emotionen des Feuers und der Wärme koppeln und es den Interessentinnen und Interessenten ermöglichen, ein repräsentatives und nützliches Werbegeschenk zu kreieren. Dabei soll die Harmonie von Kreativität und Funktionalität gewährleistet sein. Typische Materialien und Werkzeuge werden dabei erste Berührungspunkte zum Handwerk des Ofenbaus ermöglichen. Das Endprodukt wird das heimische Ambiente vervollständigen und stets an den Beruf Ofenbauer/in EFZ erinnern.

feusuisse freut sich auf den Auftritt an den SwissSkills 2022 vom 7.–11. September 2022 in Bern und dankt für jegliche Unterstützung – jegliche Angebote sind herzlich willkommen.

«Gemeinsam für den Nachwuchs – gemeinsam an die SwissSkills 2022.»

Mike Piller, Leiter Berufsbildung

feusuisse
Verband für Holzwaren-
Hersteller, Holzverarbeiter
und Holzwerkstoffe

swiss skills
2022

SwissSkills 2022
7.-11. September 2022

FEUER UND FLAMME FÜR DIE ZUKUNFT

DAS LEITBILD BILDUNG VON FEUSUISSE

Im Rahmen seiner Neuausrichtung – und im Leitbild zur Vision festgehalten – hat sich der Verband feusuisse dazu entschieden, eine Überarbeitung der beruflichen Grund- und Weiterbildung vorzunehmen. Im «Leitbild Bildung» wird einerseits eine übergeordnete Vision formuliert, andererseits werden in vier spezifischen Stossrichtungen (Inhalt und Angebot, Lehr- und Lernformen, Struktur und Organisation) relevante Ziele definiert.

DAFÜR BRENNEN WIR

Wir bieten den Lernenden eine zeitgemässe, zielgerichtete berufliche Grundbildung, die eine breite Palette an Kompetenzen, Wissen und Fähigkeiten vermittelt. Zusätzlich fördern wir thematische wie auch kompetenzorientierte Entwicklungsmöglichkeiten durch eine gut strukturierte höhere Berufsbildung sowie mit modularen Weiterbildungen.

Unsere Bildung soll attraktiver werden – sowohl für Abgänger/-innen der Grundschule, Quereinsteiger/-innen wie auch für Lehrbetriebe. Dafür sollen einerseits inhaltliche und strukturelle Anreize geschaffen und andererseits der Zugang und Einstieg erleichtert werden.

ZIELSETZUNGEN

Zur Erreichung der Vision für die Weiterentwicklung der beruflichen Grund- und Weiterbildung setzt sich der Verband in vier spezifischen Kategorien folgende Ziele.

1) Inhalt und Angebot:

- a) Wissen und Kompetenzen zu relevanten Entwicklungen im Ofenbau werden im Rahmen der vorgesehenen formalen Prozesse (Berufsrevisionen) laufend überprüft und aktualisiert.
- b) In der beruflichen Grundbildung werden alle technischen und handwerklichen Kompetenzen vermittelt, welche sowohl in traditionellen wie auch in modernen Ofenbau-Betrieben benötigt werden. Um den vielseitigen Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden, erwerben die Lernenden zusätzliche Grundkompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Beratung und Gestaltung.
- c) In der höheren Berufsbildung werden technische Kompetenzen vertieft, um komplexe Aufträge fachgerecht zu planen und auszuführen. Ausserdem erwerben Absolventen und Absolventinnen Kompetenzen in den Bereichen Verkauf, Finanzen, Recht und Führung. Dadurch sind sie befähigt, leitende Positionen einzunehmen oder einen eigenen Betrieb zu führen.
- d) Wissen und Kompetenzen zum Thema nachhaltige Energien gehören zu einer zukunftsorientierten Ausbildung im Ofenbau und sollen dementsprechend einen zentralen Stellenwert in den Berufsbildern von feusuisse einnehmen.
- e) Aktuelle Themen und Entwicklungen, insbesondere zu Gebäudetechnik, Abgasanlagen, Raumklima sowie Digitalisierung, werden stufengerecht in die Ofenbau-Bildungsgänge eingebunden.

FEUER UND FLAMME FÜR DIE ZUKUNFT

DAS LEITBILD BILDUNG VON FEUSUISSE

2) Lehr- und Lernformen:

- a) Kompetenzorientierte Bildung wird, gemäss aktuellen Standards in der Berufspädagogik, auf allen Stufen, in Bildungsdokumenten (Bildungspläne, Qualifikationsprofile), im schulischen Alltag, sowie in den Lehrmitteln umgesetzt. Die Lehrpersonen setzen die Kompetenzorientierung sowohl in Methodik wie auch in Didaktik um. Damit wird sichergestellt, dass die Ausbildungsinhalte auf die Praxis und die Bedürfnisse der Ofenbau-Betriebe ausgerichtet sind.
- b) Digitalisierung bietet neue, innovative Möglichkeiten im Bereich Lernen und Lehren. Aus diesem Grund wird eine Auseinandersetzung zum Thema im Kontext der Berufsbildung angestossen. So wird evaluiert ob, wie und in welchem Ausmass die Ofenbau-Bildungsgänge digitalisiert werden sollen.

3) Struktur:

- a) Bewährte Strukturen werden beibehalten, insbesondere das Milizsystem, das Blockkursmodell in der beruflichen Grundbildung sowie der schweizweit gemeinsame Standort für Schule und überbetriebliche Kurse. Dieser leistet einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt in der Branche und fördert die Berufsidentität.
- b) Eine strukturelle Flexibilisierung des Ausbildungsangebots wird angestrebt, sowohl in der Grundbildung wie auch in der Weiterbildung. Dafür werden im Rahmen einer vertiefenden Auseinandersetzung die notwendigen formalen, inhaltlichen und organisatorischen Bedingungen analysiert.

4) Organisation:

- a) feusuisse fördert und schafft organisatorisch-administrative Anreize und bietet Unterstützung für Lehrbetriebe sowie Lehrbetriebsverbände. Damit gestaltet der Verband die Ausbildung attraktiver – für Lernende wie auch für Betriebe – und stellt sicher, dass die Breite des Berufs (von sehr traditionellen zu modernen Tätigkeiten) in der beruflichen Grundbildung abgedeckt wird.
- b) feusuisse stellt sich der Herausforderung, die Koordination in der Berufsbildung zwischen den Sprachregionen und mit nahestehenden Verbänden zu verbessern.
- c) feusuisse fördert die Zusammenarbeit der drei Lernorte (Lernortkooperation) mit bewährten sowie neuen Massnahmen. Der Verband stärkt damit die Kompetenzorientierung wie auch den Lernprozess der Auszubildenden.
- d) feusuisse beteiligt sich als Organisation der Arbeitswelt aktiv in den vorgesehenen Strukturen der Verbundpartnerschaft.

Die formulierten Zielsetzungen werden in einem erweiterten Dokument in Form von Massnahmen konkretisiert. Diese können laufend durch die verschiedenen Gremien des Verbands ergänzt werden. Die Geschäftsstelle feusuisse koordiniert die Massnahmen und sorgt dafür, dass diese im Sinne des vorliegenden Leitbilds umgesetzt werden.

Wieviel bezahlen Sie für Ihr Krankentaggeld?

Als Mitglied des Verbands feusuisse profitieren Sie, neben fairen Konditionen, von günstigen Prämien.

**Interessiert? Ich freue mich,
von Ihnen zu hören.**

Martina Dumoulin
058 340 34 08
martina.dumoulin@helsana.ch

Helsana-Gruppe
Generalagentur Bern-Thun
Worblaufenstrasse 200
3048 Worblaufen
helsana.ch

Helsana
Engagiert für das Leben.

 **RIKA**[®]

**EIN PELLETOFEN,
SO INDIVIDUELL, WIE
SIE SELBST.**



Die modularen Öfen des innovativen CONNECT Systems gestalten Sie ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen. Eine Vielzahl von Anbauteilen und möglichen Oberflächen bietet unendliche Möglichkeiten und lässt Ihnen völlige Gestaltungsfreiheit. So entsteht der Ofen, der genau zu Ihnen passt. Jetzt gleich konfigurieren: bei Ihrem RIKA Fachhändler oder online auf configurator.rika.ch



Beispielkonfiguration: RC303335

rika.ch

Weiterbildung Sachbearbeiter Abgasanlagen

Kurzbeschreibung

Interessierte Personen, die im Abgasanlagenbau tätig sind, oder Personen, die im Vollzugsbereich des Brandschutzes tätig sind. Sie erhalten nützliche Unterlagen und Vorlagen für den Arbeitsalltag. Für die erfolgreich absolvierte Schulung erhalten die Teilnehmer einen Nachweis.

- Grundlagenkenntnis Abgasanlagen (Abgassysteme, Brandschutzvorschriften usw.)
- Schall- und Ausdehnungstechnik (Luft-/Körperschall, Materialausdehnung, therm. Trennungen)
- Empfehlungen und Vorschriften (Kaminhöhen über Dach, Verbrennungsluft, Kaminhüte usw.)
- Arbeitsmethodik (Strukturen und Prioritäten verhindern Stress und Fehler)
- Feuerungstechnik (Wärmeerzeuger Über- und Unterdruck, Systemzulassungen usw.)
- Schallübertragung/Befestigungstechnik und Statik
- Gesetze und Vorschriften (Luftreinhalteverordnung, Gewässerschutz usw.)

Ziele

Die Schulungsteilnehmer kennen die erweiterten Grundvoraussetzungen für den Abgasanlagenbau bezogen auf technische Berechnungsgrundlagen und Montagevorbereitungen. Mit ihrem Fachwissen können sie selbstsicher vor Mitarbeitenden, Kunden und Behörden auftreten.

Zielpublikum

Ofenbauer, Abgasanlagenbauer, Kaminfeger und Brandschutzbeauftragte

Datum

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 8.00–17.00 Uhr
(ab 7.30 Uhr Begrüßungskaffee)

Kosten

Mitglieder feusuisse	290 Franken zuzüglich 7,7% MwSt. *
Nichtmitglieder	390 Franken zuzüglich 7,7% MwSt.

* ab 2 Personen aus dem gleichen Betrieb: Reduktion 10% auf den Kurskosten

Die Preise verstehen sich inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen.

Mitbringen

Stand-der-Technik-Papiere (STP) Teil A (Abgasanlagen)
Die STP können im Rahmen dieses Kurses zu einem vergünstigten Preis bezogen werden.

Ort

Geschäftsstelle feusuisse, Frobургstrasse 266, 4634 Wisen

Referenten

Reini Hofmann, Felix Poletti

Anmeldung

www.feusuisse.ch/kurse-weiterbildungen oder info@feusuisse.ch

Weiterbildung Fachmonteur Abgasanlagen

Kurzbeschreibung

Die TeilnehmerInnen erweitern und frischen ihr Fachwissen auf und erhalten nützliche Unterlagen und Vorlagen für den Arbeitsalltag. Für die erfolgreich absolvierte Schulung erhalten die TeilnehmerInnen einen Nachweis.

- Grundlagenkenntnis Abgasanlagen (Abgassysteme, Brandschutzvorschriften usw.)
- Schall- und Ausdehnungstechnik (Luft-/Körperschall, Materialausdehnung, therm. Trennungen)
- Empfehlungen und Vorschriften (Kaminhöhen über Dach, Verbrennungsluft, Kaminhüte usw.)
- Montagevorschriften (Kontroll- und Reinigungsöffnungen, Messstützen usw.)
- Arbeitssicherheit (persönliche Schutzausrüstung usw.)
- Kundenorientiertes Verhalten (Sympathie, Vertrauen, Nutzen, Preis)

Ziele

Die SchulungsteilnehmerInnen kennen die Grundlagen für den Abgasanlagenbau bezogen auf die Montagearbeiten. Mit ihrem Fachwissen können sie selbstsicher vor Kunden auftreten.

Zielpublikum

Interessierte Personen, die seit mindestens 6 Monaten im Abgasanlagenbau tätig sind.

Datum

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 8.00–17.00 Uhr
(ab 7.30 Uhr Begrüßungskaffee)

Kosten

Mitglieder feusuisse	290 Franken zuzüglich 7,7% MwSt. *
Nichtmitglieder	390 Franken zuzüglich 7,7% MwSt.

* ab 2 Personen aus dem gleichen Betrieb: Reduktion 10% auf die Kurskosten

Die Preise verstehen sich inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen.

Mitbringen

Zur Schulung muss jeder Teilnehmer ein firmeneigenes Montagefahrzeug mitbringen. Falls mehrere Personen aus einer Firma an der Schulung teilnehmen, genügt ein Fahrzeug.

Ort

Geschäftsstelle feusuisse, Froburgstrasse 266, 4634 Wisen

Referenten

Reini Hofmann, Felix Poletti

Anmeldung

www.feusuisse.ch/kurse-weiterbildungen oder info@feusuisse.ch

DER PROFI FÜR

- AESTUVER KAMINSCHACHT
- LIFESTYLE OFENROHRE
- SCHWARZWARE FÜR CHEMINÉEBAU

Lifestyle



HfH
Hüser+Frank AG CH-5608 Stetten

www.hfh-stetten.ch | hfh@bluewin.ch
056 496 47 17 | 079 217 94 94

Lager: Industrie Fendler 11, 5524 Nesselbach | Büro: Sonnenbergweg 10, 5608 Stetten



Tel. 071/ 352 48 22
Fax 071/ 351 46 47
E-Mail: schoch.rolf@bluewin.ch
www.schochofen.ch

- Heztüren, *normal, antik*, mit *Glas, Stichbogen* auch mit *Raumluftunabhängiger* Luftführung
- Kochrohrfalltüren (auch mit *Thermometer*)
- Doppeltüren (Heiz- und Kochrohrfalltüre zusammengebaut)
- Aschentüren und Schubladen
- Russtüren, *normal, antik* und *gasdicht*
- Russtüren aus massiv Messing
- Russbüchsen
- Kaminschieber und Klappen, Klappengriffe
- Rauchkammertüren und Zugluftschieber
- Wärmerohrtüren, *normal, antik*, und mit *Jalousie*
- Wärmerohrtüren massiv Messing
- Wärmetauscher für Holzfeuerungen
- Warmlufteinsätze für Kachelöfen
- Frontplatten
- Kacheldraht, • Ofenknöpfe • Ofenfarben,
- Rauchrohre, • Bogen, • Briden
- Kochplatten und Ringspiele für Holzherde
- Gussroste, (auch mit *Gussbacken*)
- alle spez. Anfertigungen und Reparaturen für den Ofenbau

Schoch

SCHLOSSEREI GmbH, CH-9103 Schwellbrunn AR

Lieferantenmitglied feuisse!



LOHNER ZIEGELEI AG

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

- Pizza- und Brotbacköfen
- Ofenzubehör
- Backzubehör
- Mietpizzaofen



Vorderdorf 23 • 8235 Lohn • Tel. 052 649 33 18 • Fax 052 649 31 68
www.lohnerziegelei.ch • feuerfest@lohnerziegelei.ch

KACHELOFENBAU

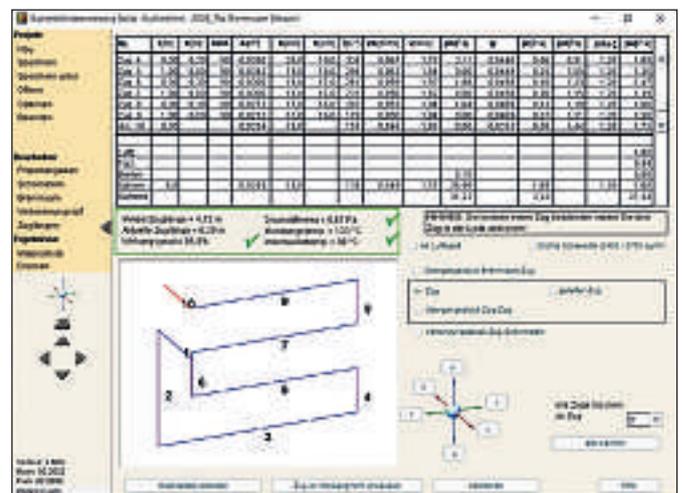
Vorsicht beim Windows-Update

Beim Thema Windows-10-Update auf 11 stellt sich die Frage: Ist das Kachelofenberechnungsprogramm kompatibel mit Windows 11? Vor den ersten Klicks zu einem Update ist zuerst einmal Vorsicht geboten.

TEXT UND FOTO: JOSIP ZEKIC

Seit Oktober 2021 ist das neue Windows-Betriebssystem in der 11-Version draussen. Das macht eine Überprüfung auf Kompatibilität mit dem Kachelofenberechnungsprogramm notwendig. Viele mit neueren PCs werden beim automatischen Windows-Update auf die Möglichkeit hingewiesen worden sein, jetzt upzudaten. Diesen Hinweis kann man mit einem Klick auf «Überspringen» fürs Erste übergangen.

Vorab aber zu Windows 11 selbst. Microsoft wirft mit dem neuen Windows viele Dinge über den Haufen, darunter die Optik, aber auch die System-Voraussetzungen. Deshalb sei hier Vorsicht geboten bei alten Computern und Laptops. Auch wenn die Kompatibilität der Hardware passt, können einige Programme nach dem Update nicht funktionieren. Deswegen hier die Empfehlung, bei älteren Geräten das Update auf Windows 11 vorerst zu überspringen. Für alle, die sich einen neuen PC anschaffen wollen: Es darf auch einer mit Windows 11 sein, das Kachelofenberechnungsprogramm läuft auch hier einwandfrei.



Windows-11-Maschine – Screenshot vom KOB

Ehrung

Sidler Zug AG



Die Hafnerei Sidler ist seit 1939 Mitglied des Schweizerischen Hafnermeister-Verbandes SHV und des späteren VHP, heute feusuisse. Den **Grundstein** zur Firma Hafnerei Sidler Zug legte **1785** Johann Clemenz Leonz Sidler, geb. 1762, der als Hafner in der Zuger Vorstadt tätig war. Sein Sohn Caspar Josef, geb. 1816, wie auch dessen Sohn Carl Josef, geb. 1847, und wiederum dessen Söhne Josef, geb. 1881, und Emil August, geb. 1883, führten das Hafnergeschäft weiter.

Als 1887 bei der Zuger Vorstadtkatastrophe Haus und Töpferei des Caspar Josef im See versank, zog Carl Josef in die Liegenschaft Rusen beim Huwylerturm. 1907 begann Hafnermeister Emil August auch Plattenbeläge auszuführen.

1940 gründete die 5. Generation, die Gebrüder Hans, geb. 1914, und August, geb. 1916, die Kollektivgesellschaft Gebrüder Sidler, Hafnerei, Ofen-, Cheminée- und Plattenbeläge Zug. 1949 erfolgte die Geschäftsverlegung in die Gartenstadt.

August Sidler (5. Generation) hat 1943 die Meisterprüfung mit eidg. Diplom abgeschlossen. 18 Jahre lang, von **1960 bis 1978**, hat er als **Zentralpräsident**, den Verband hervorragend geleitet und wurde zum **Ehrenpräsidenten** ernannt.

Hans Wolfgang Sidler hat 1978 die Meisterprüfung absolviert. Er war 20 Jahre in der Kommission der höheren Fachprüfung, die er bis 2006 12 Jahre lang präsiidierte. 1986 wurde die Kollektivgesellschaft Gebrüder Sidler in die Aktiengesellschaft mit dem Namen Sidler Zug AG umgewandelt. Der Firmensitz befindet sich seit 2014 in Oberwil bei Zug. Die Firma wird heute von Stephan Martin Sidler in **7. Generation** geführt.

HOLZENERGIE MIT VIELEN VORTEILEN

Holz energetisch sinnvoll nutzen

Heizen mit Holz schützt das Klima und nutzt regional verfügbare und nachwachsende Ressourcen, schreibt das Bundesamt für Umwelt auf seiner Homepage. Es empfiehlt: Holz soll energetisch sinnvoll genutzt werden – zum Heizen oder zur Stromerzeugung mit Abwärmenutzung.

TEXT: BAFU, FOTOS: JIL LÜSCHER

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts war Holz nach der Kohle der zweitwichtigste Energieträger mit einem Bruttoenergieverbrauch von 17 190 TJ (4775 GWh). Nach dem Verdrängen durch das Erdöl nach 1950 nahm die Holzenergie ab den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts wieder stetig zu. 2020 betrug der Bruttoenergieverbrauch von Holz 44 770 TJ (12 436 GWh). Der Anteil des Holzes am gesamten Endverbrauch beträgt mittlerweile 4,7 % und bei den Brennstoffen 12 %.

Für die Klimapolitik wie die Energiestrategie 2050 des Bundes bildet die Holzenergie einen wichtigen Ersatz fossiler Energien. Gleichzeitig gibt es seitens Luftreinhaltung sowie Abfallverordnung (VVEA) Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Laut der angepassten Abfallverordnung VVEA sollen Stoffe nach Möglichkeit verwertet statt deponiert werden.

Deshalb sind verschiedene Anstrengungen im Gange, Grundlagen für zukünftige Verwertungslösungen für Holzaschen zu erarbeiten. Die Feinstaubemissionen sind in erster Linie abhängig davon, wie vollständig die Verbrennung verläuft. Eine automatisierte Verbrennung optimiert den Verbrennungsvorgang, weshalb vor allem alte und kleine Feuerungen für die Emissionen verantwortlich sind.

Heizen mit Holz ist CO₂-neutral

Wer mit Holz heizt, heizt im CO₂-Kreislauf der Natur. Denn die Verbrennung von Holz setzt gleich viel CO₂ (Kohlendioxid) frei, wie die Bäume im Verlauf ihres Wachstums der Atmosphäre entzogen haben. Die gleiche Menge CO₂ gelangt in die Umwelt, wenn das Holz ungenutzt im Wald verrottet. Heizen mit Holz ist deshalb CO₂-neutral und trägt nicht zum Treibhauseffekt (globale Klimaveränderung) bei. Im Gegenteil: Jedes Kilogramm Heizöl, welches wir durch Holz ersetzen, entlastet unsere Atmosphäre um mehr als 3 Kilogramm CO₂.

Vielfältiges Angebot an Holz-Brennstoffen

Eine Holzheizung kann mit verschiedenen Brennstoffen betrieben werden:

Holzschnitzel



Dieser Brennstoff aus der Waldwirtschaft und der Holzverarbeitenden Industrie eignet sich besonders für automatische Feuerungen in Schulanlagen, Mehrzweckgebäuden, Gewerbe- und Industriebauten. Auch die Erschliessung eines ganzen Quartiers im Nahwärmeverbund ist ökologisch sinnvoll und gleichzeitig wirtschaftlich. Ebenfalls Altholz wird in der Regel verschreddert und kommt in speziellen Feuerungen zum Einsatz.

Stückholz



Naturbelassenes Stückholz aus Waldholz wird in Cheminées, Schweden- und Kachelöfen, Kochherden und Stückholzkesseln verfeuert. Das Feuern von Hand ist hier die Regel. Dieses ursprüngliche Brennholzsortiment nimmt stetig leicht ab.

Pellets



Seit den 2000er Jahren werden aus naturbelassenem Restholz der Holzverarbeitenden Industrie oder sogar aus Waldenergieholz Pellets gepresst mit einer sehr hohen Energiedichte. Pellets eignen sich für automatische Wohnraum- und Zentralheizungen im Ein- und Mehrfamilienhaus und erlauben platzsparende Anlagen. Pelletöfen kommen als Ergänzungs- oder Vollheizung im Wohnbereich zum Einsatz.

Energieholz stammt einerseits aus dem Wald, in der Regel als Koppelprodukt und aus niedrigen Holzqualitäten. Andererseits aus Restholz von Sägereien sowie aus Altholz und Holz aus der Landschaftspflege.



Holz ist ein Material mit vielen wertvollen Eigenschaften.

Feinstaub und Luftbelastung

Obwohl viele Argumente für die Holzenergie sprechen, darf nicht verschwiegen werden, dass Holzfeuerungen mehr Luftschadstoffe als Öl- und Gasfeuerungen ausstossen. Besonders falsch betriebene und veraltete Holzfeuerungen belasten ihre Umgebung mit viel Russ und Feinstaub.

Holzasche und Abfall

Der Bundesrat hat am 21. September 2018 die Änderung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) betreffend die Holzaschen beschlossen. Gemäss der angepassten VVEA können Rost- und Filteraschen aus der Verbrennung von Waldholz, Landschaftsholz und Restholz sowie Rostaschen aus der Verbrennung von Altholz künftig ohne Behandlung und ohne Analyse auf den Deponietypen D und E abgelagert werden. Filteraschen aus der Verbrennung von Altholz können bis im November 2023 ebenfalls auf diesen beiden Deponietypen abgelagert werden. Anschliessend sind sie zu behandeln.

Argumente für die Holzenergie

- Holzenergie ist CO₂-neutral: Jeder Kubikmeter Holz, der fossile Energien ersetzt, erspart der Umwelt 600 kg CO₂
- Holz wächst nach und ist ein erneuerbarer Energieträger
- Der Umstieg von Öl auf Holz lohnt sich wirtschaftlich: keine Abhängigkeit von Importen, geringe Preisschwankungen, gute Holzversorgung
- Holzenergie schafft fast 100% Wertschöpfung im Inland und generiert Arbeitsplätze – auch in ländlichen Gebieten
- Moderne, korrekt betriebene Holzheizungen mit Qualitätssiegel entsprechen den geltenden lufthygienischen Anforderungen

FEUER UND FLAMME FÜR JAN GUDDE, INFLUENCER, MODEL

Im Brennpunkt von Karriere und Familie

Jan Gudde, Influencer und erfolgreiches Schweizer Model, ist ein «Unternehmer» mit klaren Zielen vor Augen. Für seine Karriere arbeitet er hart. Im Herzen ist der geerdete, sympathische Emmentaler ein Familienmensch, der für seine Tochter und seine Lebenspartnerin durchs Feuer gehen würde.

TEXT: JIL LÜSCHER, FOTOS: PD



Jan Gudde: Feuer und Flamme für seine «Prinzessin» Zaya Mable

Jan, was bedeutet Feuer für dich?

Feuer bedeutet für mich Kraft und Leidenschaft, aber auch Gemütlichkeit. Feuer mit seiner Wärme, seinem Knistern hat etwas Beruhigendes und je nach Situation auch Besinnliches. Mit der Familie vor dem Cheminée sitzen oder mit lieben Menschen bei einem Feuer eine Sommernacht geniessen, das finde ich wunderbar.

Wofür bist du als Mensch Feuer und Flamme?

Ganz klar für meine «Prinzessin» Zaya Mable und meine Partnerin Jenny, sie liebe ich heiss. Ein Leben ohne die beiden kann ich

mir nicht mehr vorstellen. Ich brenne aber auch für meine Eltern, mein Grosi, meine Brüder und alle, die zur Familie dazugehören. Feuer und Flamme bin ich ausserdem für meine Arbeit. Sei es bei meiner Festanstellung als Digitalspezialist, sei es als Model, Influencer oder als Schreiner in meiner Werkstatt – egal was ich auch tue, ich tue es mit dem Feuer der Leidenschaft, denn ich will die Menschen erreichen, will sie begeistern, will weiterkommen. Nicht zuletzt bedeutet mir auch Sport viel, meine frühmorgendlichen, ritualisierten Yoga-Sessions wecken meine Lebensgeister und geben mir positive Energie für den Tag.

Für wen würdest du durchs Feuer gehen?

Für meine Frauen, egal was sie brauchen, ich gehe für sie bis ans Ende der Welt, keine Frage.

Erinnerst du dich noch, für wen dein Herz zum ersten Mal lichterloh gebrannt hat?

Ich erinnere mich sehr gut daran, als ich mich das erst Mal so richtig verliebt habe. Ein «Bärner Meitschi» hat mein Herz entfacht, wir haben drei sehr schöne Jahre zusammen verbracht. Zuvor hatte ich eher gute Freundschaften. Ich konnte mir noch nicht so recht vorstellen, was Liebe wirklich bedeutet, dass das die beste Erfahrung ist, die mir widerfahren ist.

Thema Auto: Was ist für dich ein richtig «heisser Ofen»?

Das ist der gute alte Opel GT. Dieses Auto ist echt cool, mit seinen Schlafaugen, die sich per Hebel im Innenraum manuell öffnen lassen – ein richtig heisser Ofen für mich. Das gilt im übertragenen Sinn auch für meinen Opel Grandland SUV mit seinen 300 PS. Es macht richtig viel Spass, dieses Auto zu fahren. Die neue, überarbeitete Version bietet im Innenraum noch mehr Komfort. Damit lässt es sich prima reisen, was für mich wichtig ist, da ich beruflich sehr viel mit dem Auto unterwegs bin.



Bei welchem Gedanken wird dir warm ums Herz?

Ich habe klare Ziele vor Augen und um diese Ziele zu erreichen, bin ich viel unterwegs, oft auch im Ausland. Auf den Rückreisen, beim Gedanken an meine Tochter Zaya Mable, an meine Partnerin Jenny, ans Heimkommen zu ihnen, da wird mir immer warm ums Herz. Sie sind meine Motivation, sie geben mir Kraft, sie will ich mit meinem Tun stolz machen.

Was ist für dich hot?

Keine Frage, meine wunderschöne Lebenspartnerin. Mit ihr kann ich gute, offene Gespräche führen, mit ihr kann ich eine Partnerschaft leben, die ich heiss finde.

Was findest du so richtig cool?

Freiraum haben und eine Woche mit Aufträgen gestalten können, die Spass machen. Mehrtägige Engagements, zu denen ich meine beiden Girls mitnehmen kann. Reisen an wunderschöne, touristisch noch nicht erschlossene Destinationen, die noch das Flair des Unberührten haben, naturnah sind, das alles finde ich sehr cool.

Du bist eine gefragte Persönlichkeit und hast eine volle Agenda: Möchtest du auch mal einfach durchbrennen und alle Termine hinter dir lassen?

Ich fokussiere mich auf meine Karriere, auf alle damit verbundenen Aufträge. Das kann ganz schön anstrengend sein und wenn ich mal wieder ein Wochenende durchgearbeitet habe, dann poppt schon mal der Gedanke auf, puohhhh... jetzt ein Timeout ohne Termine irgendwo auf einer Insel, das wär's... Aber der Spass an meinen Jobs, das Bewusstsein, dass ich ein privilegiertes Leben führen darf, das überwiegt bei weitem.

Wann und weshalb hat bei Jan Guddé das letzte Mal der Baum gebrannt (war der Teufel los)?

Bei mir brennt der Baum eigentlich immer an Weihnachten (lacht), und dann an möglichst grossen Bäumen. Auf den Ge-

schmack imposanter Weihnachtsbäume – es muss der grösste sein – bin ich als Götti des Kindes meines Bruders gekommen. Seit ich selber Vater bin, hat sich diese Lust auf ein pompös inszeniertes Weihnachtsfest, zu dem auch ein Garten mit vielen Lichtern gehört, in mir verstärkt. Allerdings nicht immer nur zur Freude meiner Lebenspartnerin. Vor allem dann nicht, wenn wir mal wieder einen zu grossen Baum in einer Nachtübung so zu rechtstutzen müssen, dass er in die Wohnung passt, und es dann überall Nadeln, kleine Äste oder auch Harzspuren hat. Auf den Social-Media-Kanälen teile ich Weihnachten mit meiner Community, die schon darauf wartet, was im und ums Haus Gudde wohl das nächste Mal so alles abgehen wird. Weihnachten, das ist immer ein grosses Highlight bei uns, mit Familienbesuchen aus dem Emmental und Gegenbesuchen von uns – drei, vier Tage lang ist dann Halligalli.

Instagram: @jangudde

www.opel.ch/de/opel-erleben/this-is-opel/jan-gudde.html



Als Markenbotschafter für Opel ist Jan Guddé mit dem Modell Grandland unterwegs.

Der Spezialist
für Kaminhüte



BASTEN[®]
Air-Systeme AG

Basten Air-Systeme AG · Patentierte Kaminhüte
Mittlere Strasse 29E · 3800 Unterseen-Interlaken
T 033 823 40 00 · www.basten.ch

SOMMERFEUER



Grillieren oder grillen – das ist doch wurst. Wirklich?

Eine Currywurst grillen oder doch lieber eine Bratwurst grillieren? Wie wir uns ausdrücken, ist wurst, am Grill zählen andere Faktoren, damit die Wurst dann auch schmeckt.

TEXT: JILL LÜSCHER

Der Reihe nach: In der Schweiz wird gemäss Duden grilliert. Den Ausdruck Grillen – ein Teutonismus – verwenden die Deutschen. Aber das ist in der Sache nicht von Relevanz. Erstens ist der Anteil in der Schweiz lebender deutscher Staatsbürger so hoch, dass theoretisch auf 100 Mal grillieren satte 15 Mal grillen fällt (Quelle Bundesamt für Statistik), und zweitens ist es wurst, wie die wohl primitivste Form der Speisezubereitung genannt wird. Hauptsache, es schmeckt, was vom Grill kommt.

«Grillieren ist ein Lifestyle und so etwas wie die Konstante in der Evolutionsphase des Homo sapiens, eine Art Erbe und Mahnmal der eigenen Geschichte.»

Damit im Zusammenhang mit der Verwendung des Adjektivs «primitiv» kein Missverständnis aufkommt: Auf dem Rost oder einer rostähnlichen Kochstelle zubereitete Speisen gehören zur Menschheit, seit der Homo erectus (lateinisch: der aufgerichtete Mensch) vor rund 1,8 Millionen Jahren die Kunst des Feuermachens entdeckt hat und kulinarisch zu nutzen weiss. Bis auf den heutigen Tag hat diese ursprünglich dem Mangel an alternativen Zubereitungsformen geschuldete Technik nichts von ihrer Faszination eingebüsst. Brötle oder neudeutsch BBQ für Barbecue ist ein Lifestyle und so etwas wie die Konstante in der Evolutionsphase des Homo sapiens, eine Art Erbe und Mahnmal der eigenen Geschichte. Mahnmal deshalb, weil Puristen des Grillierens auf die Kraft des Feuers in seiner ursprünglichen Form schwören, sprich dem unverwechselbaren Energieträger Holzkohle huldigen. Holzkohle verkörpert das Element Feuer ohne Umwege über

◀ Die Outdoor-Feuerstelle Modell QU von Attika Feuerkultur

eine chemische Verarbeitung und sie bindet das Feuer quasi unplugged.

Aber Achtung: Holzkohle ist nicht gleich Holzkohle, es gibt Qualitätsunterschiede. Wie es der Name sagt, ist Holzkohle verkohltes Holz, das beim Verkohlungsprozess Feuchtigkeit und leichtflüchtige Gase verliert. Je aufwändiger der Köhlerprozess, desto besser die Holzkohlequalität, desto reiner die Hitzeerzeugung, also ohne Rauch- und Gasentwicklung, desto schmackhafter, was auf dem Rost gegrillt wird.

Zur Beachtung: Harte Laubhölzer wie Buche eignen sich prima zur Holzkohleproduktion. Gleichmässig grosse Kohlestücke und wenig Kohlestaub in einem Holzkohlesack sind ein Indiz dafür, dass es sich hier um gute Qualität handeln könnte. Zu viele kleine Stücke verhindern die Luftzirkulation und damit den Brennprozess. Auch zu grosse Brocken sind nicht gut, denn diese lassen sich nur schwer entzünden beziehungsweise führen zu ungleicher Hitzeentwicklung im Grill. Es kommt eben auf die Gleichmässigkeit an. Ein Nachteil der Holzkohle: Sie brennt zwar heiss, dafür aber auch schnell. Für Grillabende in grösserer Runde oder Gerichte, die über einen längeren Zeitraum bei konstanter Temperatur gegart werden müssen, eignet sie sich daher weniger.

Deshalb empfiehlt es sich, während des Grillens immer einen Anzündkamin mit frischer Glut vorzubereiten, die bei Bedarf nachgeschüttet werden kann. Und bitte nicht einfach neue Holzkohle auf die Glut schütten und danach wieder das Grillgut darüberlegen, denn sonst bekommt das Fleisch einen unangenehmen Nachgeschmack und wird gesundheitsgefährdenden Stoffen ausgesetzt.

5 Grundlagen für das perfekte Grill-Erlebnis

1. Handwerk will gelernt sein.

Kunst kommt von Können: Grillieren ist eine Technik wie Kochen und Backen. Allerdings gibt es im Freien ein paar Herausforderungen mehr zu bewältigen als in der Küche, Wind und Wetter beispielsweise können den Garprozess beeinflussen. Darum ist ein Fleischthermometer unerlässlich, und es gibt kein anderes Erfolgsrezept als üben, üben, üben.

2. Welcher Grilltyp sind Sie?

Haben Sie Kohle oder geben Sie Gas? Ob Gas- oder Holzkohlegrill hängt von persönlichen Vorlieben ab. Ein Gasgrill ist schneller startbereit, und die Temperatur ist besser regulierbar. Der Holzkohlegrill hingegen sorgt für einzigartige Geschmacksnoten und eine Art Lagerfeuerromantik. Da knistert es nicht nur im Grill.

3. Es kommt auf die Technik an.

Direkt oder indirekt: Das ist hier die Frage. Kugel- und Gasgrill ermöglichen direktes und indirektes Grillieren. Beim direkten Grillieren liegen die Grillprodukte direkt über der Heizquelle, also über der Holzkohle bzw. den Gasbrennern; die hohe

Temperatur sorgt für eine schöne Kruste. Beim indirekten Grillieren liegen die Produkte nicht über der Heizquelle, die Holzkohle ist beiseitegeschoben bzw. ein Teil der Brenner am Gasgrill ausgeschaltet; das langsame Garen bei niedrigeren Temperaturen sorgt für saftiges, zartes Fleisch. Garangaben in Rezepten bedeuten in Grad ausgedrückt Folgendes: kleine Hitze ca. 120 bis 180 °C, mittlere Hitze bis ca. 220 °C und grosse Hitze bis ca. 280 °C.

4. Haben Sie das richtige Werkzeug?

Jeder Handwerker ist nur so gut wie sein Werkzeug. Zum Grillwerkzeug gehören: Grillgabel und -zange, Bratschaufel, Fleischthermometer, verschiedene Messer, Schneidebretter sowie eine Tropfschale. Die Grillgabel sollte dem Gemüse vorbehalten bleiben, denn Fleisch und Fisch werden durch das Eindringen der Zinken verletzt und verlieren so Saft – deshalb Bratschaufel oder Grillzange verwenden. Aus Hygienegründen rohes Fleisch und Gemüse immer getrennt bearbeiten. Eine Tropfschale beim Grillieren verhindert, dass Fett und Marinade in die Glut gelangen und die Kohle entflammt.

5. Haben Sie einen Plan?

Gut geplant, nichts verbrannt. Die Planung schliesst sowohl den Einkauf mit Liste als auch das Grillieren selbst mit ein. Da jedes Produkt punkto Temperatur und Gardauer eigene Ansprüche hat, erstellt man am besten einen Plan, wann welches Stück wie grilliert werden soll.

Leckerer vom Grill: Pulled Pork

Zutaten für 4 Personen: 1 Kilo Schweinsschulter; Eisbergsalat; Bundzwiebeln; 2,5 dl Apfelessig; 2,5 dl Süssmost; Honig; Salz, Pfeffer, Paprika; Hamburger-Brötli

Zubereitung: Fleisch am Vorabend mit einer Mischung aus 3 KL Salz, 2 KL Pfeffer, 2 KL Paprika und 2 EL Honig marinieren und über Nacht in einem Plastiksack in den Kühlschrank legen. Das Fleisch trocken tupfen und nochmals kräftig mit Salz und Pfeffer würzen. Thermometer ins Fleisch stecken und auf den Grill geben. Bei niedriger Temperatur (ideal 110 Grad) grillieren, bis das Fleisch eine Kerntemperatur von 90 Grad erreicht hat (Dauer 4–5 Stunden). Fleisch in Alufolie wickeln und etwa eine halbe Stunde ruhen lassen. Mit zwei Gabeln in kleine Fasern zerzupfen. In der Grillpfanne 2,5 dl Apfelessig, 2,5 dl Süssmost und 2 EL Honig aufkochen. Das Fleisch in der Sauce nochmals wärmen. Auf einem Hamburger-Brötchen mit Eisberg-Salat, Bundzwiebeln und Ketchup anrichten und servieren.

Pulled Pork – <http://www.jeannettekochte.ch>

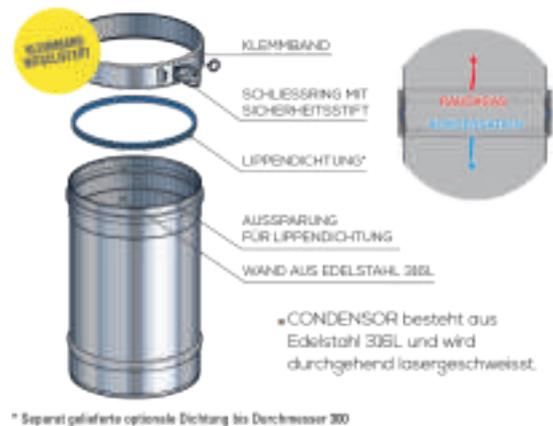
CONDENSOR: DAS VIELSEITIGE EINWANDIGE ROHRSYSTEM

Das einwandige Rohrsystem CONDENSOR für verschiedene Brennstoffarten ist für Innen- oder Ausseninstallationen zur Ableitung von Verbrennungsrückständen aller Heizkesseltypen bis 450 °C geeignet.

Es kann in Mehrfamilienhäusern sowie in Büro- und Industriegebäuden installiert werden.

Durch eine passende Auslegung, optimierten Zug und perfekte Dichtigkeit verbessert das Rohrsystem CONDENSOR den Wirkungsgrad Ihrer Heizanlage.

Es ist in allen RAL-Farben lieferbar und ermöglicht damit eine individuelle Note für Ihr Projekt.



CHIMEBOX: FÜR HÖCHSTE SICHERHEIT

Abgasleitungen ohne Brandschutzeigenschaften müssen im Inneren einer brandhemmenden Konstruktion installiert werden.

Der Brandschutzkanal AESTUVER AA EI90 **sorgt bei solchen Abgasleitungen für Sicherheit**. Dabei ist er für **Neuinstallationen und Renovationen** sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich geeignet.

Er wird in der Standardausführung an unserem Standort in Granges (VS) hergestellt und ist auf Anfrage auch in Sonderformaten gemäss Ihren Vorgaben lieferbar.



CHIME-ISOL: DER LEISTUNGSFÄHIGE DÄMMSTOFF

CHIME-ISOL ist ein CE-konformes Produkt aus Glasfaser Typ E mit einer Beschichtung aus Aluminiumflecht.

Es wird für die Wärmedämmung von Kaminen, Öfen und Kesseln verwendet und verfügt über folgende Merkmale:

- Brandverhalten: Klasse A1
- Geringe Wärmeleitfähigkeit
- Dünne Materialstärke (gute Eignung für vorhandene Rohre)
- Schnell installierbar



DIGITALES BAUSTELLENAUSMASS VON CERAFLEX-SWISS AG

Jetzt Vorsprung sichern

Der digitale Wandel ist in vollem Gang. Jetzt ist der optimale Zeitpunkt, mit ceraflex die neue, digitale Massaufnahme zu erlernen.

TEXT UND FOTOS: PD



Die Ceraflex-swiss ag vertreibt mit dem gleichnamigen Produkt Ceraflex® ein exklusives High-End-Nischenprodukt im Bereich Keramik. Mit seiner innovativen Zuschnitts- und Bestellsoftware zeigt das Unternehmen auf, wie die Zukunft der Verkleidungsarbeiten funktioniert.

Kein Zuschnitt auf dem Bau dank Aufmass-Tool

Neben höchster Produktqualität ist der Ceraflex-swiss ag auch ein nutzerfreundlicher, einfacher Bestellprozess ein Anliegen. So verfügt das Unternehmen über eine eigens entwickelte Aufmass-Software für den Bereich Wandverkleidung. «Damit sind die Zeiten des bauseitigen Fliesenzuschneidens endgültig Geschichte», sagen Christian Manser und Michael Hutter, die zwei Gründer, zur Software-Lösung. Durch Direkteingabe am Tablet ist die Erstellung eines Angebots hocheffizient wie auch die spätere bauseitige Montage. So werden die Naturmasse der gewünschten Wand vor Ort mittels Laser und der gratis zur Verfügung gestellten Software erfasst. Kantenlösungen und Fugen können frei definiert werden, Kanten lassen sich per Klick versetzen und sämtliche Ausschnitte und Löcher miterfassen.

Zudem erfolgt beim Ausmass eine fixe Preisauskunft, mit oder ohne Marge, mit verfügbarem Kantenschliff und möglichen Farben – in Echtzeit! Und ein weiteres Alleinstellungsmerkmal: Auch Zuschnitte auf Aussengehrung erfolgen automatisiert. Die entsprechenden Teile werden samt abgestimmtem Kleber in passender Farbe geliefert.

(Fast) unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten

Ceraflex®-Keramik-Platten bieten mit einem maximalen Format von 1,6 × 3,2 m und einer Stärke von 6 oder 12 mm nahezu unendliche Gestaltungsmöglichkeiten. Dazu kommt die exklusive Farbvielfalt von über 40 Farben. In der sogenannten Blue-Serie sind bereits die Rohlinge für möglichst wenig Verschnitt optimiert. Dies verspricht ein super Preis-Leistungs-Verhältnis.

Digitaler Rollmeter – noch schneller und genauer

Das patentierte Aufmass-System von Ceraflex wird nun mit einem professionellen digitalen Rollmeter mit Bluetooth-Übertragung erweitert – ein neues Mess-System, das die Branche revolutioniert. Die gemessenen Daten werden via Bluetooth direkt vom digitalen Rollmeter in den Ceraflex-Shop übertragen. So wird jeder Messpunkt schnell, klar und eindeutig definiert. Die Kontur ist sofort ersichtlich und kann einfach angepasst werden. Im Ceraflex-Shop können die Produkte fertig konfiguriert werden. Nach der Kanten- und Materialauswahl kann sofort eine fixe Preisauskunft gegeben werden.

Das neue Aufmass-System ist dabei nicht nur überaus genau, sondern, im Gegensatz zu anderen kostspieligen und komplexen Messgeräten, leistungsfähig und einfach und intuitiv zu bedienen.

Produktionsstart durch Mausclick

Sind alle Eingaben erfasst und kontrolliert, werden sie per Klick direkt in die Produktion weitergeleitet, wo die Fertigung wenige Minuten später startet. CAD-Kenntnisse für den Handwerker sind dabei nicht nötig. Um die Bedienung zu erleichtern, stellt die Ceraflex-swiss ag Video-Tutorials zur Verfügung oder bietet bei der ersten Vermessung gerne auch Unterstützung. Auf Wunsch übernimmt das Unternehmen gegen Bezahlung das Ausmessen auch vollständig.

www.ceraflex-swiss.ch



Hohe Präzision dank digitalem Rollmeter

HAFNERTEC BICKER GMBH

Hotelbau mit Vision

Das Bauprojekt eines Forschungs- und Schauhotels des Innovationsführers für Speicheröfen und Heiztechnik HAFNERTEC schreitet voran und setzt neue Maßstäbe für Wohlfühlatmosfera.

TEXT UND FOTOS: PD / SANDRA AIGNER



Ansicht des Gebäudes von vorne

Das einzigartig geprägte Hotel entsteht im überzeugten Glauben der Geschäftsführer Leopold und Markus Bicker an die Branche und setzt einen neuen Meilenstein. Die fühl- und vor allem auch sichtbare Integration des Hafnerhandwerks sorgt für ein unverwechselbares Ambiente.

Technik und Optik aus eigener Entwicklung

Zurzeit entstehen 20 Hotelzimmer, die technisch und optisch mit Innovationen von HAFNERTEC ausgestattet sind. Das Heizsystem sowie die Keramik aus der betriebsinternen Produktion sorgen für perfektes Ambiente zum Wohlfühlen.

Die Fussbodenheizung ACTIFLOOR, die sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen und das sowohl am Boden, an den Wänden und sogar an der Decke eingesetzt wird, rundet die Ausstattung ab. So ist in allen Räumen und zu jeder Jahreszeit für ein angenehmes Raumklima gesorgt.

Strahlungswärme hautnah erleben

Das Erlebnis von spürbarer Strahlungswärme steht im Fokus dieses Projekts. Deshalb sind ganz bestimmte Zimmer auch tatsächlich mit einem Kachelofen ausgestattet. So können die Gäste den Kachelofen vom Einheizen über das schöne Flammenbild bis hin zur angenehmen Strahlungswärme ganzheitlich erleben und geniessen.

Derzeit wird noch an der exakten Ausführung eben dieser Zimmer gefeilt, um sie auch hinsichtlich innenarchitektonischer Gestaltung rund um den Kachelofen zu einer Inspirationsquelle für Besucher und Gäste zu machen.



Ansicht des Gebäudes inkl. Blick auf die Dachterrasse

Ein Bau der besonderen Art

Neben dem geplanten Endergebnis stellt bereits die Bauphase eine Besonderheit dar. Das Gebäude wird in Trockenbauweise errichtet und erfüllt die Schallanforderungen für den Objektbau.

Die Einbringung der gesamten Heiz- und Installationstechnik ist so interessant, dass eigens dazu während des Baus Veranstaltungen direkt vor Ort stattfinden werden, um dies für ein ausgewähltes Publikum vorzuführen.

Auch dahinter steht der Gedanke, nachhaltiges und ökologisches Heizen in den unterschiedlichen Anwendungsbereichen noch attraktiver zu machen – für eine gesunde und unabhängige Zukunft.



Links: Hauseigene Fertigung unserer Ofenkeramik, rechts: Kachel aus der neuen Designkachelserie RILINO

RIKA INNOVATIVE OFENTECHNIK GMBH

Heizt mit Pellets oder Holz. Brennt auch ohne Strom!

Der RIKA-Kombiofen überzeugt mit dualem Heizsystem, vielseitigen Funktionen und Unabhängigkeit.

TEXT UND FOTOS: PD

Die Vorzüge des komfortablen Pelletbetriebs vereint mit dem klassischen, stromlosen Heizen mit Scheitholz lassen beim Kombiofen keine Wünsche offen. Der Brennstoff Holz ist regional verfügbar, klimaneutral, kostengünstig und von internationalen Entwicklungen unabhängig. Vorteile, die sich langfristig bezahlt machen.

Maximaler Komfort und minimaler Aufwand

Vollautomatische Abläufe sind effizient und sorgen für angenehmen Komfort: Von der selbständigen Regelung der Verbrennungsluftmenge im Scheitholzbetrieb bis hin zum automatischen Wechsel in den Pelletbetrieb, wenn das Feuer ausgeht und niemand zum Nachlegen da ist, bieten RIKA-Kombiofen zahlreiche Annehmlichkeiten. Mit dem Touch Display lassen sich im Pelletmodus etwa alle Funktionen intuitiv steuern, per Fernzugriff ist dies auch über jedes internetfähige Endgerät oder sogar per Sprache möglich. Je nach Modell heizen RIKA-Kombiofen bis zu zwei weitere angrenzende Räume mit – über Verbindungsrohre wird vom Ofen erwärmte Luft weitertransportiert. Das Intervall-Selbstreinigungssystem sowie die Kipprost-Entaschung sorgen darüber hinaus für geringsten Wartungsaufwand.

«RIKA-Kombiofen vereinen das Beste aus zwei Welten und punkten mit Flexibilität, Unabhängigkeit und Vielseitigkeit. Ob mit Scheitholz oder Pellets, geheizt wird stets maximal effizient und klimafreundlich.»

Sabrina Schadegg

Nachhaltiges und umweltfreundliches Heizen

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ist Teil von RIKAs Unternehmensphilosophie und spiegelt sich in der Heiztechnologie von RIKA-Öfen wider. Minimalste Emissionen und sparsamer Verbrauch sind Grundanforderungen in der Produktentwicklung. Alle Öfen werden nach strengsten internationalen Richtlinien zertifiziert und liegen deutlich unter den vom Gesetzgeber geforderten Werten hinsichtlich

Feinstaub und CO-Gehalt. Sie können langfristig ohne Einschränkungen oder Nachrüstungen betrieben werden.

Über RIKA

RIKA Innovative Ofentechnik GmbH zählt zu den führenden Anbietern qualitativ hochwertiger Kaminöfen und ist Marktführer bei Pelletöfen im deutschsprachigen Raum. RIKA wurde 1951 in Micheldorf in Oberösterreich gegründet und wird als Familienunternehmen von Karl Riener in zweiter Generation geführt. Die Leidenschaft für Öfen steht vor dem Hintergrund, ein Stück Lebensqualität zu schaffen. Der Anspruch, kontinuierlich neue Massstäbe in Qualität, Innovation und Design zu setzen, resultiert in einer ständigen Weiterentwicklung von Öfen in Form und Funktion und führte zu einem breiten Produktportfolio an Kamin-, Pellet- und Kombiofen sowie Designkaminen.



Mit dem RIKA-Kombiofen PARO Behaglichkeit, Komfort und Sicherheit genießen und Sabrina Schadegg, RIKA-Gebietsverkaufsleiterin für die Schweiz.

BLANKE ELOTOP CARBON FÜR WAND UND BODEN BEI HAMA KERAMIKDESIGN

Elektrische Flächenheizung mit nur 0,4 mm Aufbauhöhe

Strahlungswärme ist angenehm und fördert das Wohlbefinden. Genau dieses Prinzip machen sich Flächenheizsysteme zunutze. Die neue BLANKE ELOTOP CARBON ist ein nachhaltiges elektrisches Flächenheizsystem, das ohne zusätzliche Aufbauhöhe eingebaut werden kann.

TEXT UND FOTOS: PD

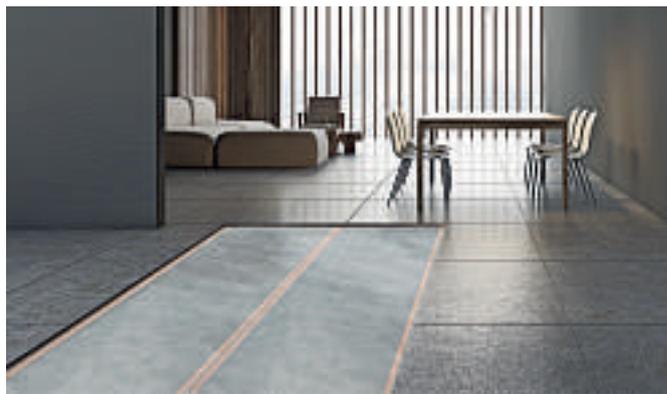
Aufgrund ihrer unglaublichen «Dünne» von nur 0,4 mm trägt die neue BLANKE ELOTOP CARBON nicht auf und verschwindet zwischen Unterkonstruktion, Kleber und Belag. Sie ist als Strahlungsheizung zur Wanderräumung beispielsweise im Badezimmer ebenso geeignet wie als beheizte Sitzkonstruktion im Duschbereich. Auch für schwer zugängliche Bereiche eignet sich die Heizfolie bestens, sie kann individuell zugeschnitten werden.

Geradezu ideal eignet sie sich für die Räume, in denen ein wassergeführtes System nur mit grossem zusätzlichem Aufwand möglich ist, beispielsweise in einem nachträglichen Anbau oder im Wintergarten. In Niedrigenergiehäusern ist sie als vollwertiges Heizsystem nutzbar. Bei Sanierungen und im Altbau kann sie auch zur Schimmelpilzprävention eingesetzt werden. Als schnell reagierende Bedarfsheizung wird das System raumweise genutzt und geregelt und ist natürlich SmartHome-fähig. Betrieben wird die BLANKE ELOTOP CARBON auf 36-V-SELV (Safely extra low voltage)-Basis und weist am Boden eine elektrische Leistung von 110 W/m² und an der Wand 220 W/m² auf.

Die BLANKE ELOTOP CARBON lässt sich nass-in-nass verlegen, das heisst unmittelbar nach dem Einarbeiten der Heizfolie in den Plattenkleber kann mit der Verfliesung begonnen werden. Zudem ist die Folie bedarfsgerecht kürzbar. Auch können Aussparungen für Armaturendurchgänge oder Abläufe in die Folie geschnitten werden, ohne dass es zu Beeinträchtigungen der Heizfunktion kommt. Ein nachträgliches Durchbohren zum Beispiel für einen Türstopper oder das Befestigen von Bildern oder Regalen ist völlig unproblematisch. Natürlich muss in diesem Fall ein nichtleitender Kunststoffdübel zum Einsatz kommen.

Bei Hama Keramikdesign gibt es neben der Heizfolie alle notwendigen Systemkomponenten wie Anschlussleitungen, Quetschverbinder, Netzteile mit 300 W oder 800 W, WiFi Touch-Thermostat, Schaltrelais und Fühler-Anschluss-Set. Für die Verlegung an der Wand sind zwei praktische Komplett-Sets erhältlich.

www.hama-keramikdesign.ch



Almeva AG	9220	Bischofszell TG	www.almeva.ch
Asko Handels AG	9443	Widnau ST	www.asko.ch
Attika Feuer AG	6330	Cham ZG	www.attika.ch
Bartholet AG für Abgassysteme	8620	Wetzikon ZH	www.bartholet.ch
Basten Air-Systeme AG	3800	Unterseen BE	www.basten.ch
Bernasconi Carlo AG	3027	Bern BE	www.carloag.ch
Bertrams Sabu AG	2555	Brügg BE	www.bertrams-sabu.ch
Chemitube SA	1890	St-Maurice VS	www.chemitube.ch
Ch. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH	4206	Seewen SO	www.ch-kohler.ch
Flammator Produktion und Vertrieb	6374	Buochs NW	www.flammator.ch
Flumroc AG	8890	Flums SG	www.flumroc.ch
FORNAX AG	4552	Derendingen SO	www.fornax.ch
GANZ Baukeramik AG	8424	Embrach ZH	www.ganz-baukeramik.ch
Ganztec AG	5312	Döttingen AG	www.ganztec.ch
Glutform GmbH	8305	Dietlikon ZH	www.glutform.ch
HAFNERTEC AG	8340	Hinwil ZH	www.hafnertec.com
Hagos eG	70565	Stuttgart	www.hagos.de
Hama Keramikdesign GmbH	9320	Arbon TG	www.hama-keramikdesign.ch
Hans Greub AG	4932	Lotzwil BE	www.hans-greub1.jimdo.com
Hase Öfen AG	8413	Neftenbach ZH	www.hase.ch
Jeremias Abgassysteme GmbH	91717	Wassertrüdingen	www.jeremias.de
Kapyfract AG	8252	Schlatt bei Diessenhofen TG	www.kapyfract.ch
Keramik Werkstatt Schaedler AG	9485	Nendeln LI	www.schaedler-keramik.com
Lohner Ziegelei AG	8235	Lohn SH	www.lohnerziegelei.ch
Obrist Natursteine + Steinsägewerk	5273	Oberhofen AG	www.obrist-natursteineoberhofen.ch
OekoSolve AG	8889	Plons SG	www.oekotube.ch
Poujoulat Switzerland SA	3977	Granges VS	www.poujoulat.ch
RIKA	4563	Micheldorf, OÖ	www.rika.at
Rosset Technik Maschinen u. Werkzeuge AG	6204	Sempach LU	www.rosset-technik.ch
Rüegg Cheminée Schweiz AG	8340	Hinwil ZH	www.ruegg-cheminee.com
Rüegg Ecotec AG	8492	Wila ZH	www.ruegg-ecotec.ch
Schoch Schlosserei GmbH	9103	Schwellbrunn AR	www.schochofen.ch
Sopra Solarpraxis AG	4466	Ormalingen BL	www.sopra-ag.ch
Stieger Ofenbau AG	9450	Altstätten SG	www.stiegerofenbau.ch
Stüv SA	5170	Bois-de-Villers Belgien	www.stuv.com
Swisskeramik AG	6060	Sarnen OW	www.swisskeramik.ch
Tiba AG	4410	Liestal	www.tiba.ch
TL-TECH AG	8235	Lohn SH	www.tl-tech.ch
TZ-Feuerdesign GmbH	6454	Flüelen UR	www.tz-feuerdesign.ch
WDS Keramik Welten AG	8200	Schaffhausen SH	www.keramikwelten.ch



BLANKE STELZ-TEC

Stelzlager für Terrassen- und Balkonbeläge



- > Flexible Aufbauhöhe und höchste Stabilität
- > Sehr leicht zu verlegen
- Optional im Komplett-System einsetzbar:
- > Drainagematte, Abschlusswinkel mit Drainageprofil und Entwässerungs-Rinne

BLANKE STELZ-TEC erhalten Sie hier:
 hama keramikdesign GmbH
 St. Gallerstrasse 115
 9320 Arbon
 T +41(0)71 446 61 66
 W www.hama-keramikdesign.ch



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

hama
 keramikdesign

Impressum

HERAUSGEBER

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 Froburgstrasse 266
 4634 Wisen SO
 Tel. 062 205 90 80
 Fax 062 205 90 89
 E-Mail: info@feusuisse.ch
 www.feusuisse.ch

VERLAGSLEITUNG

Corsin Farrér

REDAKTION

Jil Lüscher
 jil.luescher@ztmedien.ch

GESTALTUNG, DRUCK UND VERSAND

ZT Medien AG
 4800 Zofingen
 062 745 93 93
 www.ztmedien.ch

ERSCHEINUNGSWEISE

Viermal jährlich

INSERATE

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 (Adresse siehe Herausgeber)

ABONNEMENTSPREISE

Inland CHF 51.–
 (inkl. 2,5% MwSt.)
 Ausland CHF 100.–
 (inkl. Versandkosten)

ANLASS / WEITERBILDUNG

Verband
 Sitzung TK Ofen- und Cheminéebau
 Regionalversammlung Bern / Freiburg / Wallis
 Regionalversammlung GR / LI
 Regionalversammlung Nordwestschweiz
 Regionalversammlung Zürichsee
 Sitzung TK Abgasanlagen
 Sitzung der Verwaltung 3.22
 Sitzung der Fachgruppe Industrie
 Lieferantentagung
 Sitzung der Verwaltung 4.22
 Weiterbildung Fachmonteur Abgasanlagen
 Weiterbildung Sachbearbeiter Abgasanlagen

Anlass / Weiterbildungen

KOPAS Grundkurs
 Geschäftsführermodul (Vorbereitung auf die Fachprüfung/HFP)
 Fachschule BodenSchweiz & ISP, Oberentfelden

ORT

Ort
 Froburg
 Spiez
 Sargans
 Liestal
 Wetzikon
 Rümlang
 Froburg
 Sursee
 Sursee
 Froburg
 Froburg
 Froburg

DATUM

Datum
 02.06.2022
 07.06.2022
 10.06.2022
 13.06.2022
 21.06.2022
 10.08.2022
 13.09.2022
 29.09.2022
 29.09.2022
 08.12.2022
 08.12.2022
 08.12.2022

Ort
 Froburg

Datum
 17.05.2022
 07.06.2022
 – 28.02.2023

Hinweis an feusuisse-Mitglieder: Bitte teilen Sie uns Ihre Anlässe und Kursdaten zur Veröffentlichung an dieser Stelle mit.

SwissSkills 2022 vom 7. bis 11. September 2022

fachmagazin Nr. 3 2022

Anzeigeschluss

Freitag, 19. August 2022

Erscheint am

Dienstag, 20. September 2022

Inserentenverzeichnis

ASKO Handels AG, Widnau	S. 35	Lohner Ziegelei AG, Lohn	S. 20
Basten Air-Systeme AG, Unterseen	S. 25	Lohner Ziegelei AG, Lohn	S. 36
Bertrams sabu AG, Busswil bei Büren	S. 09	PCI Bauprodukte AG, Zürich	S. 35
hama keramikdesign GmbH, Arbon	S. 33	Poujoulat SA, Granges VS	S. 28
Hans Greub AG, Lotzwil	S. 02	RIKA Schweiz AG, Malters	S. 18
HFH Hüsser + Frank AG, Stetten	S. 20	Schoch Schlosserei GmbH, Schwelbrunn	S. 20
Helsana, Worblaufen	S. 18		



die Profis für
OFEN CHEMINÉE KAMINE



Kamin-Hüte
Aspira, Sairlift
Basten, Sirius
Ansatzteile / Übergänge



Abgasleitungen CNS
Kamin-Sanierungen
Kesselanschlüsse
Rohre, Bogen, Briden



Cheminées nach Mass
Verkleidungen
mit Schwarz-Stahl
Cheminée-Verglasungen



Olsberg-Cheminée-Öfen
Bodenplatten Stahl / Glas
Rauchrohre steckbar
Rauchrohranschlüsse



Garten-Decor
Feuerschalen
Garten-Grill
Garten-Cheminée

www.asko.ch

1. Rauchrohre mit Briden
2. Rauchrohre steckbar
3. Zubehör
4. Luftgitter
5. Flexible Alu-Rohre
6. Kaminaufsätze
7. Chromstahlkamine
8. Ofenrohre gebläut
9. Spezialteile
10. Cheminée-Öfen
11. Garten-Grill-Feuerstellen

ASKO HANDELS AG

CH-9443 Widnau · Industriestrasse 67
☎ 071 722 45 45 · Fax 071 722 76 22
www.asko.ch · mail@asko.ch
CH-6010 Kriens/LU · Amstutzweg 2

PCI[®]
Für Bau-Profis



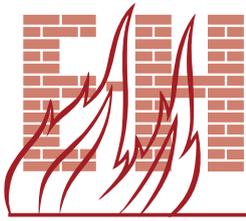
**GUTE
WERTE**

**GIBT MAN GERNE WEITER.
DIE FLEXMÖRTEL VON PCI. STARK. FLEXIBEL. SICHER.**



Die beste Generation Fliesenkleber für jede Herausforderung. Von Profis, für Profis gemacht.

- Maximale Verlegesicherheit bei kritischen Fällen
- Mehr Flexibilität bei zeitbedrängten Arbeiten
- Effiziente und leistungsfähige Profi-Qualität



LOHNER ZIEGELEI AG

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

Clevere Produkte für den Ofenbau!

BRULA[®]

Grundofen + Speichertchnik • Zugsysteme • Kleinspeicheröfen • Hüllenprodukte
Sonderbauteile • Verarbeitungsmaterial • Zubehör für den Ofenbau

BRULA GIBT ES BEI DER LOHNER ZIEGELEI AG!

BRULA[®]

HAFT KLEBER

0-0,8
mm

Empfohlen von
Spartherm Feuerungstechnik,
dem führenden Hersteller von
Kamineinsätzen.

20 kg 600 °C HITZEFEST

DER UNIVERSELLE
OFEN HAFT KLEBER

Der
perfekte
Kleber für
alle Hüllen-
baustoffe!

Der neue
BRULA Haft Kleber,
universell einsetzbar
im Ofenbau!

Für jede Bauweise der richtige
Ofenputz und der richtige Mörtel!

Putze und Mörtel von BRULA sind aus-
gereifte Produkte, die seit Jahrzehnten
erfolgreich im Einsatz sind. Dabei
entwickeln wir unser Sortiment mit
innovativen Produkten ständig weiter.

Lohner Ziegelei AG | Vorderdorf 23 | CH - 8235 Lohn / SH
Tel.: 0041 (0) 52 649 33 18 | Fax: 0041 (0) 52 649 31 68
Mail: feuerfest@lohnerziegelei.ch | www.lohnerziegelei.ch